Naruko Uzumaki! Leicht verrück, aber was solls?!!

Naruko x ??? Verrat ich noch nicht XD

Von Momo26

Kapitel 3: Wie meinen?? Oo

Kapitel 3 Wie meinen?? Oo

„Nein, ich mein das doch nicht böse. Ich hab nur keine Lust es jedem einzeln zu erklären verstehst du?“ „Ja das verstehe ich doch“, grinste er. „Ich werde das denn für dich übernehmen.“ Stellte er grinsend fest. Obito verschränkte seine Arme hinter dem Kopf und lies sich ins Gras fallen. Naruko machte es ihm nach und so genossen die beiden die warme Sonne und warteten. „Also wartest du hier, weil dein neues Team her kommt.“ Stellte Obito nach einer weile fest. „Ja genau.“

Sie unterhielten sich noch die ganze Zeit. Sie fanden sich beide sehr sympathisch und freundeten sich an. Sie fingen an rum zu albern und Naruko erzählte dann noch wer ihr Vater ist und über ihre Familie. Obito grinste als er erfuhr das ihr Vater, sein Sensei ist. Er sagte aber nichts dazu. Er wollte sehen wie sie reagiert. Nach weitere Zehn Minuten kam dann ein Junge und ein Mädchen zum Trainingsplatz. „Was ist das?“ Fragte das Mädchen. Der Junge, der mit ihr kam zuckte nur gelangweilt mit den Schultern. „Hat Obito etwa eine Freundin?“ Fragte sich das Mädchen. Sie gingen auf ihren Teamkollegen zu. „Hey Obito“, rief das Mädchen. „Seid wann hast du denn eine Freundin?“ Fragte sie neckend. Obito setzte sich auf, genau so wie Naruko. „Hey du hast Unkraut im Haar.“ Kam es von dem Mädchen. Naruko hob eine ihrer Augenbrauen. „Wie meinen?“ Fragte Naruko sie. „Oh man, dumm auch noch.“ Stellte das Mädchen wieder fest. Naruko stand auf, stemmte ihr Hände in ihre Hüften. „Wie bitte? Was hast du gerade gesagt?“ Kam die ruhige und bedrohliche Frage. „Rin“, kam es dann warnend von Obito. Dieser stellte sich zwischen Naruko und Rin. „Rin du hast nicht die leiseste Ahnung, was du von dir gibst und mit wem du hier redest.“ Kam es von ihm. Rin sah ihn mit großen Augen an. „Also ist sie deine Freundin.“ Stellte Rin fest. Naruko wurde immer wütender. Der andere Junge, Kakashi, sah sich das alles einfach nur an. „Sie ist nicht meine Freundin. Sie war heute morgen schon hier und hat gewartet, also haben wir uns Unterhalten.“ Meckerte er Rin an. „Und außerdem ist das kein Unkraut, das sind Blumen und ich finde das sieht sehr hübsch aus.“ Stellte er noch fest und verschränkt seine Arme vor der Brust. Er dreht sich zu Naruko und lächelt sie beruhigend an. „Komm Naruko, lass uns dahinten hin.“ Sagte er und zeigte auf einen schattigen Platz unter einem Baum. Naruko schnaubte, dreht sich um und ging mit

Obito zum besagtem Baum, dort setzten sie sich hin und warteten gemeinsam. Sie unterhielten sich noch und Obito versuchte Rin's benehmen zu erklären.
Nach weiteren zehn Minuten kam dann endlich der Sensei von Obito und Naruko klappte der Kiefer runter. „Naaa, überrascht?“ Fragte Obito und grinste sie frech an. „Warum hast du nicht gesagt das mein Vater dein Sensei ist?“ Schmollte sie nun und dreht sich beleidigt von ihm weg. Obito legte einen Arm um ihre Schultern. „Ach jetzt schmoll doch nicht.“ Tat er ganz unschuldig. Naruko grinste dann auch wieder und boxte ihn leicht in die Seite. „Ok dann noch viel Spaß beim warten Naruko. Ich hoffe wir sehen uns noch.“ Verabschiedete er sich grinsend von ihr. „Dir auch mit der Zicke:“ Grinste sie, bevor sie sich wieder setzte. Sie wollte ihren Vater jetzt nicht stören, er war jetzt als Sensei hier und nicht als ihr Vater.

„Also, da jetzt alle da sind, hab ich euch eine Bekanntschaft zu machen.“ Fing Minato an und sein Team sah ihn neugierig an. „Wir bekommen ein neues Mitglied in unser Team.“ „Was warum?“ Kam sofort die Frage von Rin. Kakashi stöhnte genervt. „Solange das nicht so ein Weichei ist.“ „Cool, wer denn?“ Fragte Obito. „Ja also, sie müsste eigentlich hier sein.“ Kam es von Minato und sah sich um. Der Hokage hatte ihm eben erst gesagt das seine Tochter in sein Team kommt. Obito's Augen fingen an zu strahlen und er raste zurück zu Naruko. „DU bist in meinem Team!“ Freute er sich und alle anderen anwesenden sahen zu ihm. Naruko sah ihn erst überrascht an. „Nein!?“ Kam es ungläubig von ihr. Obito nickte heftig, Naruko fing auch an zu strahlen und fiel Obito um den Hals. Obito drückte sie an sich. „Das wird so ein Spaß, ich freu mich jetzt schon. Wir sehen uns dann jeden Tag.“ Freute er sich, ließ sie los, nahm ihre Hand und zog sie mit sich zur ihrem Team.
Als die beiden freudestrahlend ankamen, zwinkerte Minato seiner Tochter zu, was aber nur Naruko und Obito sahen. „Ah, da bist du ja“, stellte Minato fest. „Dann stell dich doch bitte vor.“ Wies er sie an. „Gut, ich bin Naruko Uzumaki, bin 13 Jahre alt und mich gibt es zweimal.“ Grinste sie und machte das Peace Zeichen. Obito und Minato wussten natürlich was sie meinte und grinsten nur. Kakashi schien das nicht zu interessieren und Rin schnaubte. „Tja, einer kann ja auch nicht alleine so dumm sein.“ Stellte sie fest was ihr einen bösen blick von Minato einbrachte. „Wie war das, du dumme Schnepfe?“ Kam es aufgebracht von Naruko. „Niemand und ich wiederhole niemand“, damit schritt sie auf Rin zu, packte sie am Bund ihres Shirts und fuhr fort. „Beleidigt meine Familie. Haben wir uns da verstanden?“ Zischte sie. „Als ob ich...“, fing Rin an, wurde aber von Minato unterbrochen. „RIN, es reicht.“ Kam es wohl zu laut von ihm. Rin zuckte zusammen. Naruko grinste sie an und lies sie wieder los. „Sensei, was soll das? Ich will nicht mit einem kleinem Kind Missionen erfüllen. Sie soll lieber wieder in die Akademie, oder nach hause zu ihrer Mami gehen.“ „RIN“ Schrie Minato nun. Naruko sah Rin mit weit aufgerissenen Augen an. Sie ballte ihre Hände zu Fäusten, sie knirschte mit den Zähnen. „Du..!!“ Kam es leise und bedrohlich von ihr. Sie wollte gerade Rin anspringen, um ihr einmal richtig die Fresse zu polieren, als sie aber noch rechtzeitig von ihrem Vater in die Arme genommen wurde. Er hatte schon gesehen, das sie wieder sehr wütend wurde, deshalb nahm er sie immer in den Arm, und strich ihr beruhigend über den Rücken. Man darf nichts sagen was mit ihrer Mutter zu tun hatte. Er konnte es verstehen, nur die Erwachsenen kannten Kuschina und nach Naruko's Meinung, durfte niemand was über sie sagen, die sie nicht kannte. Kakashi und Rin verstanden gar nichts. Obito sah Naruko traurig an, Rin räusperte sich und wollte gerade mit dem nächsten dummen Spruch kommen, als Obito sie wütend an funkelte. „Was?“ Kam es aufgebracht von Rin. „Halt einmal deine Klappe.“ Zischte

Obito. Kakashi sah seinen Freund fragend an. Er verstand jetzt gar nichts mehr. Dann sah er zu seinem Sensei und Naruko. ~Was macht er da?~ Fragte er sich. „Geht's wieder?“ Fragte Minato leise seine Tochter, diese nickte nur und ließ ihren Vater los. „Gut“, fing er an. „Dann wollen wir jetzt schon mal was feststellen. Rin, du lässt Narkuo in ruhe! Ich weiß nämlich das es ihrem Vater nicht gefallen wird, was du da alles sagst.“ „Wie ihr Vater? Was hat der denn jetzt damit zu tun?“ Stellte Rin genervt die Frage.